



*Junge Talente aus der FDJ-Gruppe des Lehrlingskombinats VEG Hohenbrünzow, Kreis Demmin, bei dem Sketch „Der E-Fair.“*

nossen, die Freunde aus der FDJ und die Kollegen der Gewerkschaft bei der Werbung vor allem auf die jungen Arbeiterinnen und Arbeiter konzentrieren. Das ist sehr wichtig, da gerade die Anzahl der jungen Arbeiterinnen und Arbeiter unter den bisher aufgetretenen Talenten im Verhältnis noch zu gering ist.

Das erste Treffen Junger Talente, das von der FDJ-Gruppe des VEB Halbleiterwerk Ende November durchgeführt wurde, war bereits ein schöner Erfolg. Es nahmen 17 Jugendliche daran teil, davon fünf Arbeiterinnen aus der Jugendbrigade, drei Lehrlinge, ein Kraftfahrer, vier Angestellte, ein Ingenieur, ein Meister, ein Lehrausbilder und ein Chemietechniker. Die Darbietungen setzten sich wie folgt zusammen: drei Rezipatoren, vier Sänger (wovon zwei Schlager sangen), ein Mundharmonikatrio, eine Rhythmusgruppe, ein Ansager. — Dabei wurden auch neue Talente auf dem Gebiete des bildnerischen Volksschaffens entdeckt, Ein ausgezeichnete Karikaturist

stellte Zeichnungen aus, die die Bildung sozialistischer Brigaden mit dem Mitteln der Satire unterstützen und Mängel im Betrieb aufzeigen.

Im Anschluß an die Darbietungen führte die Jury mit allen Teilnehmern eine Aussprache durch und gab ihnen Empfehlungen für die weitere Arbeit, so zum Beispiel, an welche Gruppen sie sich anschließen können, wie das Repertoire bereichert werden kann, welche Qualifizierungsmöglichkeiten ihnen offenstehen.

Das Halbleiterwerk stiftete als ersten Preis eine viertägige Fahrt nach Prag und als zweiten Preis einen 14tägigen Ferienaufenthalt in der DDR. Mit allen am Wettbewerb Beteiligten wird ein gemeinsamer Besuch der „Distel“ in Berlin organisiert.

In den Wohngebieten gibt es ebenfalls schon erfolgreiche Bemühungen. Die Genossen aus dem Bezirksjugendklubhaus arbeiten eng mit verschiedenen Wohnbezirksausschüssen der Nationalen Front und mit den Leitungen der Wohnpartei-Organisationen in diesem Bereich zusammen, um auch mit ihrer Hilfe junge Talente ausfindig zu machen und ihnen dann weiterhelfen zu können. Mitarbeiter der Wohnbezirksausschüsse, Vorsitzende von Hausgemeinschaften und Mitglieder der FDJ suchen gemeinsam Jugendliche auf, um ihnen Einladungen für die Treffen Junger Talente zu überbringen oder sie gar für einen eigenen Beitrag zum Wettbewerb zu gewinnen. In den persönlichen Gesprächen ist es oft leichter, die Interessen und besonderen Talente der Jugendlichen kennenzulernen. In den Häusern, Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden werben außerdem Plakate für dem Besuch der Treffen Junger Talente im Bezirksjugendklubhaus.

Besonders vorbildlich ist der Wohnbezirksausschuß 19, der als erster in Frankfurt (Oder) ein Treffen Junger Talente in den eigenen Klubräumen im Wohngebiet durchführt.

Auch in der Reichsbahn-Lehrwerkstatt befassen sich die dort tätigen Genossen mit dem Wettbewerb der Jungen Talente. — Das ist aber keineswegs schon in allen Betrieben, Ausbildungsstätten